

NIEDERSCHRIFT

über die öffentliche/nicht öffentliche Sitzung des Bau- und Verkehrsausschusses der Stadt Lüdenscheid

am 26.01.2005

im Entwicklungs- und GründerCentrum, Karolinenstr. 8

Anwesend:

Vorsitz:

Ratsherr Ingo Diller SPD

Ausschussmitglieder mit Stimmrecht:

Ratsherr Peter Biernadzki	LL	
Ratsherr Gordan Dudas	SPD	
Ratsfrau Christel Gabler	CDU	
Ratsfrau Christine Hohnsel	CDU	
Ratsherr Jens Holzrichter	FDP	
Ratsherr Kai Rodehüser	CDU	Vertretung für Ratsherrn Pietzner
Ratsherr Jürgen Sager	CDU	
Ratsfrau Elke Teipel	SPD	
Ratsherr Michael Thielicke	SPD	
Ratsherr Hansjürgen Wakup	CDU	
Ratsherr Alfred Wilde	SPD	
Herr Friedrich-Wilhelm Lüttringhaus	CDU	
Herr Heinz-Rüdiger Ochel	CDU	

Ausschussmitglieder mit Stimmrecht (Verkehrslenkung)

Herr Martin Kornau	FRL
Herr Jürgen Schmidt	FRL

Ausschussmitglieder mit beratender Stimme:

Herr Richard Oettinghaus	AfL
Ratsherr Jürgen Thiel	FRL

Verwaltung:

Bürgermeister Dieter Dzewas	
Herr Michael Walker	
Herr Martin Bärwolf	
Herr Helmut Demtröder	bis 19:00 Uhr
Herr Dieter Rotter	
Frau Martina von Schaewen	
Herr Edgar Weinert	
Herr Hans-Jürgen Badziura	
Herr Mattias Bartmann	
Herr Peter Dilks	
Herr Richard Lehmann	bis 19:50 Uhr
Herr Ralf Ziomkowski	
Herr Holger Busch	bis 20:20 Uhr
Herr Manfred Dellmann	bis 18:15 Uhr
Herr Lothar Matzner	

Frau Sabine Ferber
Herr Jürgen Flemming bis 18:15 Uhr
Frau Giusepina Giordano
Herr Kirsten Grunau
Frau Katja Herrmann
Frau Gaby Krumme
Herr Frank Reinshagen bis 18:15 Uhr
Frau Yvonne Schubert
Herr Wolfgang Thiel bis 18:15 Uhr
Herr Klaus-Peter Welter
Herr Uwe Wenzel bis 18:15 Uhr

Schriftführer/in:

Frau Kerstin Marré

Abwesend:

Ausschussmitglieder mit Stimmrecht:

Ratsherr Stefan Pietzner CDU
Herr Otto Bodenheimer Grüne

Beginn: 17:00 Uhr

Ende: 21:10 Uhr

1. Verpflichtung eines Sachkundigen Bürgers

Der Vorsitzende liest dem sachkundigen Bürger, Herrn Jürgen Schmidt, die Verpflichtungsformel vor, der diese unter Erhebung von seinem Platz wiederholt.

2. Öffentliche Fragestunde

Entfällt.

3. Beratung des Haushaltsplanes 2005 (Feuerwehr)

Herr Lehmann erläutert die einzelnen Haushaltsansätze der Änderungsliste zum Verwaltungsentwurf des Haushaltsplanes 2005.

Ratsherr Wakup erkundigt sich, warum den Ausgaben für den Anbau an der Hauptwache keine Mieteinnahmen für die Kreisleitstelle gegenüberstehen. Frau von Schaewen, Rechts- und Ordnungsamt, sagt eine kurzfristige Einarbeitung der Mieteinnahmen in den Haushaltsplanentwurf 2005 zu.

Vorsitzender Diller schlägt vor, den Haushaltsansatz "Aufwendungen für den Spielmannszug" um 1.250 € zu erhöhen. Diesem Vorschlag stimmt der Bau- und Verkehrsausschuss einstimmig zu.

Anschließend stimmt der Bau- und Verkehrsausschuss dem Verwaltungshaushalt der Feuerwehr einstimmig zu.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 14
Nein-Stimmen: -
Enthaltungen: -

Nach Vortrag durch Herrn Lehmann zu dem geplanten Umzug der Jugendfeuerwehr zur Haupt-wache und kontroverser Diskussion stimmt der Bau- und Verkehrsausschuss über den Vermögenshaushalt der Feuerwehr unter Berücksichtigung der Änderungsliste ab.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 11
Nein-Stimmen: 2
Enthaltungen: 1

Nach kurzer Aussprache stimmt der Bau- und Verkehrsausschuss dem Verwaltungs –und Vermögenshaushalt des Rettungsdienstes einstimmig zu.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 14
Nein-Stimmen: -
Enthaltungen: -

Beschluss:

Der Bau- und Verkehrsausschuss empfiehlt dem Rat , dem Verwaltungs- und Vermögenshaushalt 2005 unter Berücksichtigung der Änderungsliste und der in der Sitzung beschlossenen Änderungen für die Feuer- und Rettungswache zuzustimmen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:
Nein-Stimmen:
Enthaltungen:

4. Beratung des Investitionsprogramms 2006 - 2008 (Feuerwehr)

Nach kurzer Aussprache fasst der Bau- und Verkehrsausschuss einstimmig folgenden

Beschluss:

Der Bau- und Verkehrsausschuss empfiehlt dem Rat, dem Investitionsprogramm 2006 – 2008 für die Feuer- und Rettungswache zuzustimmen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 14
Nein-Stimmen: -
Enthaltungen: -

5. Beratung des Haushaltsplanes 2005 (ZGW)

Nach kurzer Erläuterung der Haushaltsansätze in der vorgelegten Änderungsliste zum Verwaltungsentwurf des Haushaltsplanentwurfes 2005 stimmt der Bau- und Verkehrsausschuss dem Verwaltungshaushalt 2005 für die ZGW einstimmig zu.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 14
Nein-Stimmen: -
Enthaltungen: -

Ratsherr Holzrichter beantragt die Streichung der Haushaltsmittel im Vermögenshaushalt für die Herrichtung der Räume für das Standesamt (HH-Stelle: 1.610.9431.5) in Höhe von 160.000 €.

Nach Aussprache wird über diesen Antrag abgestimmt:

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 8
Nein-Stimmen: 6
Enthaltungen: -

Ebenfalls erfolgt nach Erläuterung durch Herrn Walker eine Abstimmung über die Entnahme aus der Allgemeinen Rücklage in Höhe von 1.000.000,00 € - davon 782.000 € aus Ablösebeiträgen für Stellplätze – gemäß Änderungsliste zum Verwaltungsentwurf des Haushaltsplanes 2005.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 9
Nein-Stimmen: -
Enthaltungen: 5

Beschluss:

Der Bau- und Verkehrsausschuss empfiehlt dem Rat, dem Verwaltungs- und Vermögenshaushalt unter Berücksichtigung der Änderungsliste und den beschlossenen Änderungen für die Zentrale Gebäudewirtschaft zuzustimmen.

6. Beratung des Investitionsprogramms 2006 - 2008 (ZGW)

Ohne Aussprache fasst der Bau- und Verkehrsausschuss folgenden

Beschluss:

Der Bau- und Verkehrsausschuss empfiehlt dem Rat, dem Investitionsprogramm 2006 – 2008 für die Zentrale Gebäudewirtschaft zuzustimmen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	14
Nein-Stimmen:	-
Enthaltungen:	-

7. Beratung des Haushaltsplanes 2005 (Dez. III)

Amt für Stadtplanung, Umwelt und Verkehr -61-

Herr Bärwolf erläutert kurz die Haushaltsansätze aus der Änderungsliste für das Amt 61 zum Verwaltungsentwurf des Haushaltsplanes 2005.

Anschließend stellt der Sachkundige Bürger Kornau den Antrag, die Streichung des kompletten Zuschusses in Höhe von 3.600 € für die Verkehrswacht rückgängig zu machen.

Nach kurzer Aussprache wird über diesen Antrag abgestimmt. An dieser Abstimmung nimmt Ratsherr Holzrichter nicht teil.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	13
Nein-Stimmen:	-
Enthaltungen:	-

Anschließend stimmt der Bau- und Verkehrsausschuss dem Verwaltungshaushalt für das Amt für Stadtplanung, Umwelt und Verkehr einstimmig zu.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	14
Nein-Stimmen:	-
Enthaltungen:	-

Ratsherr Biernadzki stellt den Antrag, Haushaltsmittel für die Errichtung des Bolzplatzes an der Hohen Steinert bereit zu stellen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	6
Nein-Stimmen:	8
Enthaltungen:	-

Ratsherr Holzrichter beantragt, die Haushaltsansätze 2005 für die Planungskosten für die Spielplätze von 60.000 € auf 20.000 € und die Baukosten für Spielplätze von 200.000 € auf 70.000 € zu reduzieren.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	1
Nein-Stimmen:	11
Enthaltungen:	1

Die Abstimmung über den Vermögenshaushalt für das Amt für Stadtplanung, Umwelt und Verkehr unter Berücksichtigung der Änderungslisten ergibt folgendes

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	9
Nein-Stimmen:	-
Enthaltungen:	5

Vermessungsamt -62-

Nach kurzer Erläuterung durch Herrn Demtröder zur Änderungsliste des Amtes 62 zum Verwaltungsentwurf des Haushaltsjahres 2005 stimmt der Bau- und Verkehrsausschuss dem Verwaltungs- und Vermögenshaushalt für das Vermessungsamt einstimmig zu.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	14
Nein-Stimmen:	-
Enthaltungen:	-

Amt für Bauservice und Bauordnung -63-

Ratsfrau Teipel weist darauf hin, dass sie die Aufstockung der Haushaltsansätze für die Erneuerung von Straßen und Gehwegen im Stadtgebiet um rd. 100.000 € auf insgesamt 700.000 € für sinnvoll erachtet.

Nach kurzer Aussprache wird vorgeschlagen, einen entsprechenden Antrag im Ausschuss für Beteiligungen, Organisation und Finanzentwicklung und im Hauptausschuss zu stellen.

Anschließend stimmt der Bau- und Verkehrsausschuss dem Verwaltungshaushalt für das Amt für Bauservice und Bauordnung einstimmig zu. Die Abstimmung findet ohne Ratsherrn Rodehüser statt.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	13
Nein-Stimmen:	-
Enthaltungen:	-

Dem Vermögenshaushalt für das Amt für Bauservice und Bauordnung stimmt der Bau- und Verkehrsausschuss unter Berücksichtigung der Änderungsliste mit 1 Gegenstimme zu.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	13
Nein-Stimmen:	1
Enthaltungen:	-

Amt für Wirtschaftsförderung, Projektsteuerung und Liegenschaften

Nach kurzer Erläuterung einzelner Haushaltsansätze stimmt der Bau- und Verkehrsausschuss dem Verwaltungs- und Vermögenshaushalt unter Berücksichtigung der Änderungsliste zum Verwaltungsentwurf des Haushaltsplanes 2005 für das Amt für Wirtschaftsförderung, Projektsteuerung und Liegenschaften einstimmig zu.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	14
Nein-Stimmen:	-
Enthaltungen:	-

Beschluss:

Der Bau- und Verkehrsausschuss empfiehlt dem Rat, dem Verwaltungs- und Vermögenshaushalt für das Dezernat III unter Berücksichtigung der Änderungslisten und der sich aus der Sitzung ergebenden Änderungen zuzustimmen.

8. Beratung des Investitionsprogramms 2006 - 2008 (Dez. III)

Nach kurzer Aussprache fasst der Bau- und Verkehrsausschuss folgenden

Beschluss:

Der Bau- und Verkehrsausschuss empfiehlt dem Rat, dem Investitionsprogramm 2006 – 2008 für das Dezernat III zuzustimmen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	14
Nein-Stimmen:	-
Enthaltungen:	-

9. Planung Parkgaragendachbegrünung/Zwischenlösung Gänsegärtchen Vorlage: 018/2005

Nach Vortrag durch Herrn Badziura, Amt für Stadtplanung, Umwelt und Verkehr, und kurzer Aussprache empfiehlt der Bau- und Verkehrsausschuss einstimmig folgenden

Beschluss:

Die Verwaltung wird beauftragt, jeweils einen Planungsauftrag in Höhe von 34.938,23 € zur Realisierung einer Parkgaragendachbegrünung sowie einer Zwischenlösung für den Bereich des "Gänsegärtchens" an das Landschaftsarchitekturbüro WES & Partner in Hamburg zu vergeben und die haushaltsmäßigen Vorbereitungen zur Realisierung dieser Maßnahmen zu treffen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	14
Nein-Stimmen:	-
Enthaltungen:	-

10. Rathausumbau; hier: Ausführungsänderung der Wandbeläge Vorlage: 020/2005

Ohne Aussprache beschließt der Bau- und Verkehrsausschuss einstimmig folgenden

Beschluss:

Zur Kosteneinsparung wird für die Ausführung der Wandbeläge die Verwendung von Raufaser vorgesehen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 14
Nein-Stimmen: -
Enthaltungen: -

- 11. Rathausumbau**
hier: Ausführung des Natursteinbodens im Bürgerforum, Foyer und Rats-
saal
Vorlage: 021/2005

Ohne Aussprache empfiehlt der Bau- und Verkehrsausschuss einstimmig:

Beschluss:

Der Natursteinbelag im Bürgerforum, Foyer und Ratssaal wird gem. Variante 2 der Vorlage unter Verwendung von Passplatten im Format 67,9 x 30 bzw. 97 x 60 cm, jeweils axial zwischen jeder zweiten Stützenreihe, verlegt.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 14
Nein-Stimmen: -
Enthaltungen: -

- 12. Berichtswesen, hier: Mündliche Berichte**

Entfällt.

- 13. Bekanntgaben, Beantwortung von Anfragen und Anfragen**

-
- 13.1. Bekanntgaben**

-
- 13.1.1. Unterschriftenaktion "Rettet den Postparkplatz"**

Herr Badziura, Amt für Stadtplanung, Umwelt und Verkehr, gibt bekannt, dass sich 687 Personen auf einer Unterschriftenliste für den Erhalt des Postparkplatzes ausgesprochen haben.

Weiterhin führt er aus, dass die 21 Stellplätze auf dem ehemaligen Postparkplatz endgültig wegfallen würden. Im Zuge der Neugestaltung des Rathausumfeldes habe es im Vorfeld eine Bürgerversammlung – an der ein Bürger teilgenommen hätte - und mehrere Informationsveranstaltungen gegeben. Ebenfalls hätten die Bürger während der Auslegungszeit der Teilaufhebung des entsprechenden Bebauungsplanes die Möglichkeit gehabt, Beschwerden und Anregungen geltend zu machen. Dies sei nicht erfolgt.

Des weiteren gäbe es insgesamt ca. 120 Stellplätze im Innenhof der Post, die auch von den Kunden genutzt werden könnten und im Rathausinnenhof entstünden zurzeit noch einmal 61 Stellplätze. Die zwei bisherigen Behindertenparkplätze auf dem Postparkplatz würden auch wieder in unmittelbarer Nähe zum Postamt eingerichtet.

Auf Nachfrage sagt Herr Badziura zu, dass ein Ein- und Ausstieg in der Nähe der Arztpraxen für ältere Patienten, Krankentransporte etc. nach wie vor möglich bleiben soll.

Im übrigen führe die Verwaltung momentan Gespräche mit einem Grundstückseigentümer, der eventuell Übergangsparkplätze in unmittelbarer Nähe einrichten würde.

13.1.2. Lidl, Brügge - Pressebericht in der Westfälischen Rundschau

Herr Dilks, Amt für Wirtschaftsförderung, Projektsteuerung und Liegenschaften, gibt eine Stellungnahme zu dem Presseartikel "Preispoker Lidl Brügge" in der heutigen Ausgabe der Westfälischen Rundschau ab.

Es sei zwar richtig, dass die Spielplatzverlagerung insgesamt 75.000 € koste. Von dieser Summe würde aber 1/3 die Stadt als Mehrwert für die neue Anlage übernehmen, so dass für Lidl Kosten in Höhe von 50.000 € entstehen würden. Falsch sei auch, dass die Stadt eine jährliche Pacht von 10.000 € erheben würde. Bei diesem Betrag würde es sich um eine einmalige Ablösesumme für den Grundstückseigentümer handeln.

Der Vertragsentwurf sei im übrigen Anfang November 2004 an Lidl verschickt worden. Bis heute sei aber keine Antwort darauf erfolgt.

13.1.3. Kostenermittlung, Markierung und Beschilderung Hochstraße/Hasleystraße

Frau Herrmann, Amt für Stadtplanung, Umwelt und Verkehr, gibt bekannt, dass der Einmündungsbereich Hasleystraße/Ecke Hochstraße durch bauliche Maßnahmen entschärft werden solle, da die Rechtsabbieger von der Hochstraße in die Hasleystraße durch verkehrswidrig bis in den Einmündungsbereich geparkte Fahrzeugen gezwungen würden nach links über die durchgezogene weiße Linie auszuweichen.

Es sei vorgesehen, dort Hochbordsteine einzubauen, die ein Parken bis zur Einmündung verhindern. Zudem sei die Einrichtung einer Dreiecksinsel geplant, die ein zu weites Ausweichen auf die linke Fahrbahn vermeide.

Die Kosten für diese Maßnahmen inklusive der Verlängerung und Ausstattung der Bushaltestelle mit Buskapsteinen und Markierungen von neuen Stellplätzen beliefen sich auf 21.850 €.

Sachkundiger Bürger Kornau äußert Bedenken gegen die Einrichtung einer Dreiecksinsel. Er halte es für ausreichend, das verbotene Parken durch die Einrichtung von Hochbordsteinen oder ähnlichen Regelungen zu unterbinden.

Vorsitzender Diller schlägt vor, dass die Verwaltung die Vorschläge aufnehme und die geänderten Planungen in der nächsten Sitzung des Bau- und Verkehrsausschusses erneut vorstelle.

13.1.4. Vorstellung der Planungen zum Ausbau des GW Römerweg, III. BA

Frau Schubert, Amt für Stadtplanung, Umwelt und Verkehr, berichtet zunächst, dass die Planungen für die Kreisverkehre am Römerweg in der nächsten Sitzung des Bau- und Verkehrsausschusses vorgestellt würden.

Weiterhin gibt sie bekannt, dass Im Wiesental vorgesehen sei, anstatt bisher zwei Gehwege mit jeweils einer Breite von 1,50 m nur einen einseitigen Bürgersteig auf der Seite der Bebauung mit einer Breite von 1,75m einzurichten. Dies hätte den Vorteil, dass STL eine maschinelle Reinigung sowie auch den Winterdienst mit einem Kleinräumfahrzeug auf dem Gehweg durchführen könne. Die Fahrbahn solle auf 6,50m verbreitert werden.

Die Planungen für den 3. Bauabschnitt im Römerweg sähen eine Fahrbahnbreite von 6,50m sowie einen einseitigen Gehweg mit einer Breite von 1,75m vor. Auch seien Pflanzbeete sowie LKW- und PKW-Stellplätze vorgesehen. Eine Bürgeranhörung fände im Februar 2005 statt. Eine entsprechende Beschlussfassung könne dann in der Sitzung des Bau- und Verkehrsausschusses im April 2005 erfolgen.

13.1.5. Vorstellung der Planungen zum Ausbau der Bodelschwinghstraße

Frau Schubert stellt die Planungen zum Ausbau der Bodelschwinghstraße vor.

Die Bodelschwinghstraße solle eine Fahrbahnbreite von knapp 5m erhalten und verkehrsberuhigt gestaltet werden.

Die Bürgeranhörung fände ebenfalls im Februar 2005 statt.

13.1.6. Vorstellung der Planungen zum Ausbau des Stichweges Sachsenstraße

Frau Herrmann stellt die Planungen für den Endausbau des Stichweges an der Sachsenstraße im Bereich der Hausnummern 12 – 14 vor. Die Straße soll eine Fahrbahnbreite von 4,45m erhalten. Ebenfalls werde am Ende der Straße eine Wendeanlage eingerichtet. Der bestehende Grünstreifen bliebe erhalten.

Auch hier sei die Bürgeranhörung im Februar 2005 sowie eine Beschlussfassung in der Sitzung des Bau- und Verkehrsausschusses im April 2005 vorgesehen.

13.1.7. Vorstellung der Planungen zum Ausbau des Cimbernweges

Frau Herrmann gibt bekannt, dass der Cimbernweg endgültig ausgebaut und zukünftig als verkehrsberuhigter Bereich ausgewiesen werden solle.

Die Fahrbahnbreite betrage im vorderen Bereich des Cimbernweges 4m und verbreite sich im unteren Bereich auf 4,50m. Am Straßenende sei ein Wendehammer geplant.

Die Bürgeranhörung sei für Februar 2005 vorgesehen. Eine Beschlussfassung könne dann in der Sitzung des Bau- und Verkehrsausschusses im April 2005 erfolgen.

13.1.8. Vorstellung der Planungen zum Ausbau der Randlagen Bräuckenstraße

Ebenfalls gibt Frau Herrmann bekannt, dass der Landesbetrieb Straßen NRW den Ausbau eines ca. 400m langen Teilstückes der Bräuckenstraße - zwischen der Einmündung zur Welfshohler Straße und Berliner Straße - vorsieht. Zukünftig würde es dann zwei Fahrspuren in Richtung Werdohl geben.

Im Zuge dieser Ausbaumaßnahmen würde die Stadt Lüdenscheid die Gehwege und Randanlagen in diesem Bereich ausbauen. Der südliche Gehweg würde durchgehend 2,50m breit, so dass dieser von Fußgängern und Radfahrern gemeinsam genutzt werden könne.

Auf der Nordseite sei ein Gehweg zwischen 1,75m und 4,00m Breite vorgesehen. Zur optischen Aufwertung solle an den breiteren Stellen dieses Weges Pflanzbeete angelegt werden.

Ratsherr Dudas erkundigt sich in diesem Zusammenhang nach der von Ratsherrn König in der letzten Ratssitzung gestellten Anfrage im Bereich der Einmündung Schlittenbacher Straße/Bräuckenstraße eine Ampelanlage zu installieren. Herr Bärwolf, Amt für Stadtplanung, Umwelt und Verkehr, teilt hierzu mit, dass es sich bei diesem Bereich lt. dem zuständigen Landesbetrieb Straßen NRW um keinen Unfallschwerpunkt handele. Zurzeit würden noch Gespräche mit dem Landesbetrieb geführt. Im Zuge der anstehenden Baumaßnahmen sollten aber Leerrohre für eine Ampelverkabelung verlegt werden, um jederzeit eine Ampelanlage installieren zu können.

Ratsherr Thielicke regt an, den Auftrag an Stapelmann & Bramey um eine Berechnung des Verkehrsaufkommens bzw. der Leistungsfähigkeit der Einmündung Schlittenbacher Straße/Bräuckenstraße zu ergänzen. Vorsitzender Diller stimmt zu, dass dieser Punkt von der Verwaltung zu berücksichtigen sei.

13.2. Beantwortung von Anfragen

Vorsitzender Diller schlägt vor, aufgrund der hohen Anzahl der Beantwortungen, diese der Niederschrift der heutigen Sitzung als Anlagen beizufügen.

Die schriftlichen Beantwortungen sollen am 27.01.05 vorab an die Presse weitergeleitet werden.

Dieser Vorschlag findet allgemeine Zustimmung.

Die Beantwortungen der Anfragen sind als Anlagen 1 – 12 dieser Niederschrift beigefügt.

13.3. Antrag der Lüdenscheider Liste - Kostenprüfung für einen stadteigenen Radarwagen

Ratsherr Biernadzki verteilt an die Mitglieder des Bau- und Verkehrsausschusses den schriftlichen Antrag der Lüdenscheider Liste, in dem die Verwaltung mit der Prüfung beauftragt wird, in welchem Umfang der Haushalt durch die Anschaffung eines stadteigenen Radarwagens belastet wird bzw. wie eine solche Anschaffung unter Ausschöpfung aller Möglichkeiten so kostenneutral wie möglich umsetzbar ist.

Die Verwaltung sagt Prüfung zu.

13.4. Anfragen

13.4.1. Kreisel Herscheider Straße - Piepersloh

Ratsherr Sager bemängelt den schlechten Zustand des Kreisels an der Herscheider Landstraße.

Der Kreisel sei am Eingang der Stadt das erste Bauwerk, das ein Besucher von auswärts zu sehen bekomme, also eine Art Visitenkarte. Er könne für sich in Anspruch nehmen, europaweit in seiner Hässlichkeit als Unikat zu gelten. Hier sei eine ansprechende und vor allem pflegeleichte Umgestaltung zwingend erforderlich.

Eine Beantwortung regt Vorsitzender Diller für die nächste Sitzung des Bau- und Verkehrsausschusses an.

13.4.2. Verkehrsprobleme Herscheider Landstraße - Paulmannshöh

Ratsherr Sager berichtet, dass es sich zwischenzeitlich eingeschlichen habe, dass von der Shell-Tankstelle Kfz-Fahrer nach links in die Herscheider Landstraße einbiegen würden. Durch die Neuansiedlung des ALDI-Marktes auf dem ehemaligen HASCO-Gelände habe sich durch gleiches Verhalten der Kunden die Situation erheblich verschärft. Brenzlige Situationen seien an der Tagesordnung. Dies müsse durch verkehrslenkende Maßnahmen unterbunden werden.

Vorsitzender Diller schlägt ebenfalls eine Beantwortung in der nächsten Sitzung vor.

13.4.3. Wiederherstellung des Weges zur Kriegstotenstätte-Hühnersiepen

Ratsherr Sager teilt mit, dass die der Kriegstotenstätte – Hühnersiepen vorgelagerten städtischen Waldungen in den letzten zwei Wochen einer Durchforstung mit einem Vollernter unterzogen worden seien. Hierdurch sei das Umfeld, insbesondere der öffentliche Weg zur Kriegstotenstätte, arg in Mitleidenschaft gezogen worden. Dieser sehr beliebte Spazierweg sei nur noch mit Gummistiefeln zu begehen, da knöcheltiefer Schlamm anderes Schuhwerk verbiete. Zur Finanzierung der Wiederherstellung des Weges, die unmittelbar nach möglichst kurzfristiger Abfuhr des geernteten Holzes erfolge solle, könne der Holzerlös herangezogen werden.

Eine Beantwortung wird für die nächste Sitzung des Bau- und Verkehrsausschusses zugesagt.

13.4.4. Einbau von Verkehrsabweisern in Höhe Shell-Tankstelle/ALDI-Markt an der Herscheider Landstraße - Paulmannshöh

Ratsherr Thiel fragt an, ob zur Entschärfung der von Ratsherrn Sager angesprochenen Verkehrsproblematik in Höhe der Shell-Tankstelle und dem ALDI-Markt an der Herscheider Landstraße Verkehrsabweiser - wie auf der Heedfelder Straße - eingebaut werden können.

Die Verwaltung sagt eine Prüfung zu.

13.4.5. Bürgeranhörung Wehberger Straße

Ratsherr Thiel erkundigt sich, wann die bereits für 2004 zugesagte Bürgerversammlung stattfinden werde.

Vorsitzender Diller teilt hierzu mit, dass zurzeit intensive Gespräche mit den Anwohnern der Wehberger Straße geführt würden und eine Bürgerversammlung demnächst stattfinden werde.

13.4.6. Einfahrtsituation an der bft-Tankstelle Ecke Altenaer Straße/Zum Weißen Pferd

Sachkundiger Bürger Kornau bemängelt die Einfahrtsituation an der bft-Tankstelle.

Die Autofahrer müssten von der Altenaer Straße aus über die Spur des Gegenverkehrs und den Fußgängerüberweg fahren, um das Tankstellengelände zu erreichen.

Die Verwaltung sagt zu, zur Entschärfung dieser Situation Lösungsvorschläge zu unterbreiten.

13.4.7. HH-Ansätze 2005 für die HH-Stellen "Parkgebühren" und "Verwarnungs- und Bußgelder ruhender Verkehr"

Ratsherr Biernadzki erkundigt sich, aus welchem Grund die Parkgebühren im Haushaltsentwurf 2005 gegenüber dem Haushaltsansatz 2004 von 880.000 € auf 750.000 € reduziert wurden.

Ebenfalls fragt Ratsherr Biernadzki an, warum für die Verwarnungs- und Bußgelder ruhender Verkehr im Haushaltsentwurf 2005 nur noch 500.000 € angesetzt wurden. Im Ergebnis der Jahresrechnung für 2002 hätten die Einnahmen noch rund 600.000 € betragen.

Die Verwaltung sagt eine Prüfung zu.

13.4.8. Ampelanlagen in Höhe der Firmen Kostal und Sarnatech am Höhenweg

Ratsherr Dudas fragt an, ob die Möglichkeit besteht, die Ampelanlagen für die Firmen Kostal und Sarnatech am Höhenweg von Samstagmittag bis Montagmorgen auszuschalten.

Die Verwaltung sagt eine Prüfung zu.

13.4.9. Tempo 70-Regelung Im Grund

Ratsherr Wakup kritisiert die Geschwindigkeitsbegrenzungen auf der Straße Im Grund.

Nur im Bereich der Wohnhäuser wäre noch eine Geschwindigkeit von 70 Stundenkilometer möglich, ansonsten gelte für die gesamte Straße Tempo 50. Die Verwaltung möge sich doch hierzu mit dem Landesbetrieb Straßen NRW in Verbindung setzen.

Vorsitzender Diller beauftragt die Verwaltung, sich intensiv beim Landesbetrieb Straßen für eine durchgängige Tempo 50-Regelung einzusetzen.

13.4.10. Straßenausbau zwischen Dammessiepen und Schulstraße

Ratsherr Wakup fragt an, ob nach dem nun erfolgten Straßenendausbau der Schulstraße auch das kurze Stück der Straße zwischen Dammessiepen und Schulstraße ausgebaut werden könne.

Die Verwaltung sagt eine Prüfung zu.

13.4.11. Straße "Am Kamp" in Brügge

Ratsherr Ochel fragt an, ob die Möglichkeit bestünde, in den Wintermonaten die Straße "Am Kamp" von der Halverstraße aus durch eine Schranke zu sperren, die dann durch den Schneeräumdienst und die Müllabfuhr geöffnet werden könne.

Hintergrund seiner Anfrage sei, dass die Straße in der Regel nur für den Anliegerverkehr freigegeben wäre, aber in den Wintermonaten u.a. auch durch den Schulverkehr stark frequentiert würde.

Die Verwaltung sagt eine Prüfung zu.

13.4.12. Grünphase für Linksabbieger aus der Heedfelder Straße in die Rahmedestraße

Ratsherr Rodehüser bemängelt die zu kurze Grünphase für Linksabbieger aus der Heedfelder Straße in die Rahmedestraße.

Die Verwaltung sagt eine Prüfung zu.

13.4.13. Umstellung der Lichtsignalanlagen in Lüdenscheid auf LED-Licht

Ratsherr Rodehüser fragt an, ob die Lichtsignalanlagen in Lüdenscheid auf LED-Licht umgestellt werden könnten.

Die Verwaltung sagt zu, diesbezügliche Realisierungsmöglichkeiten sowie die Kosten ermitteln.

gez. Diller
Vorsitzender

gez. Marré
Schriftführerin